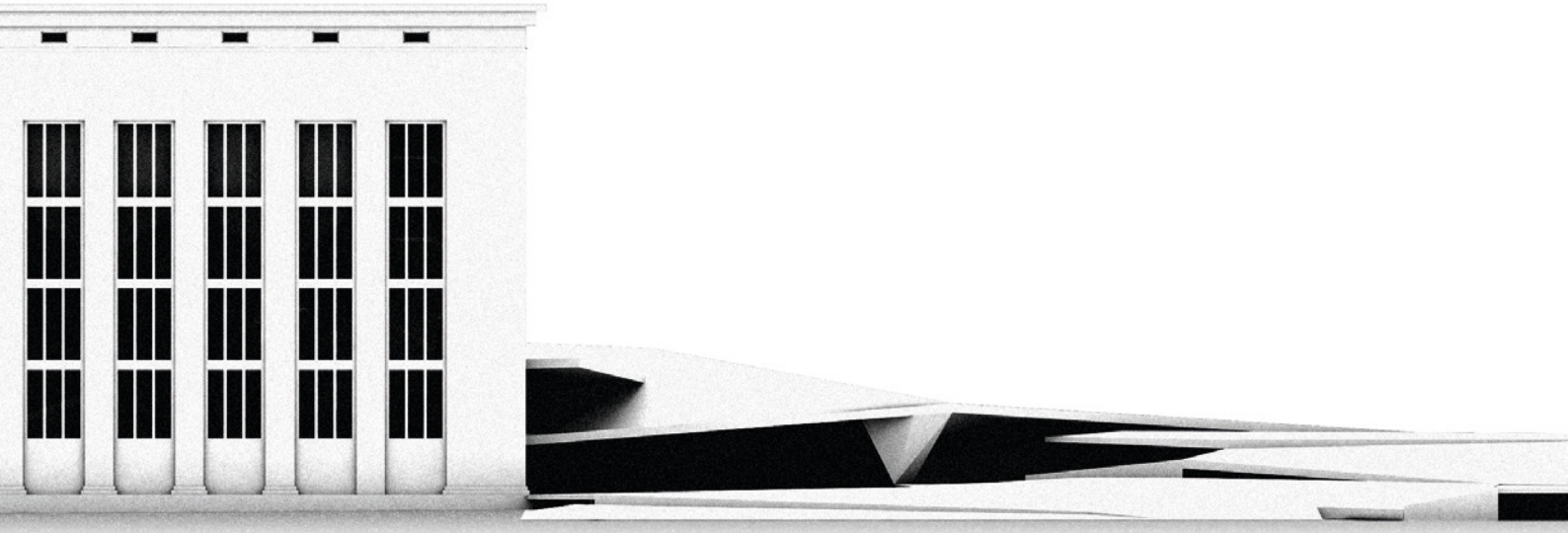
phKW

Aubing



Philharmonie

Kraftwerk

Aubing

Ein Konzerthaus im Münchner Westen

Die Unternehmer Christian und Michael Amberger planen den Umbau des ehemaligen Aubinger Kraftwerkes zum Philharmonischen Kraftwerk. Sie stellen dieses ungewöhnliche und beeindruckende Gebäude dem Münchner Kulturleben zur Verfügung. Das denkmalgeschütztes Industriegebäude von 1937 wurde nach dem Zweiten Weltkrieg zum Heizkraftwerk. Seit dessen Stilllegung steht die Halle leer und war wegen ihrer architektonischen Klarheit und Härte ein begehrter Ort für urbane Jugendkultur. Seit 2005 ist die von geschütztem Baumbestand umgebene Halle in Besitz der Familie und soll nun ein Zentrum für internationale Hochkultur werden.

The Munich

»Tate Modern«

of Music

Die vielfältigen kulturellen Umnutzungen von ehemaligen Zechen im Ruhrgebiet haben auf eindrucksvolle Weise bewiesen, wie hervorragend sich Industriebrachen als Orte zeitgemäßer Kunstproduktion und Kulturpräsentation eignen. Das international wohl prominenteste Projekt war die Einbettung der »Tate Modern« Kunstgalerien in London in ein altes Heizkraftwerk. Die Symbiose von rauem Industriedenkmal, moderner anspruchsvoller Architektursprache und aktueller Kunstpräsentation auf internationalem Niveau begeistert weltweit.

Industriekultur

trifft

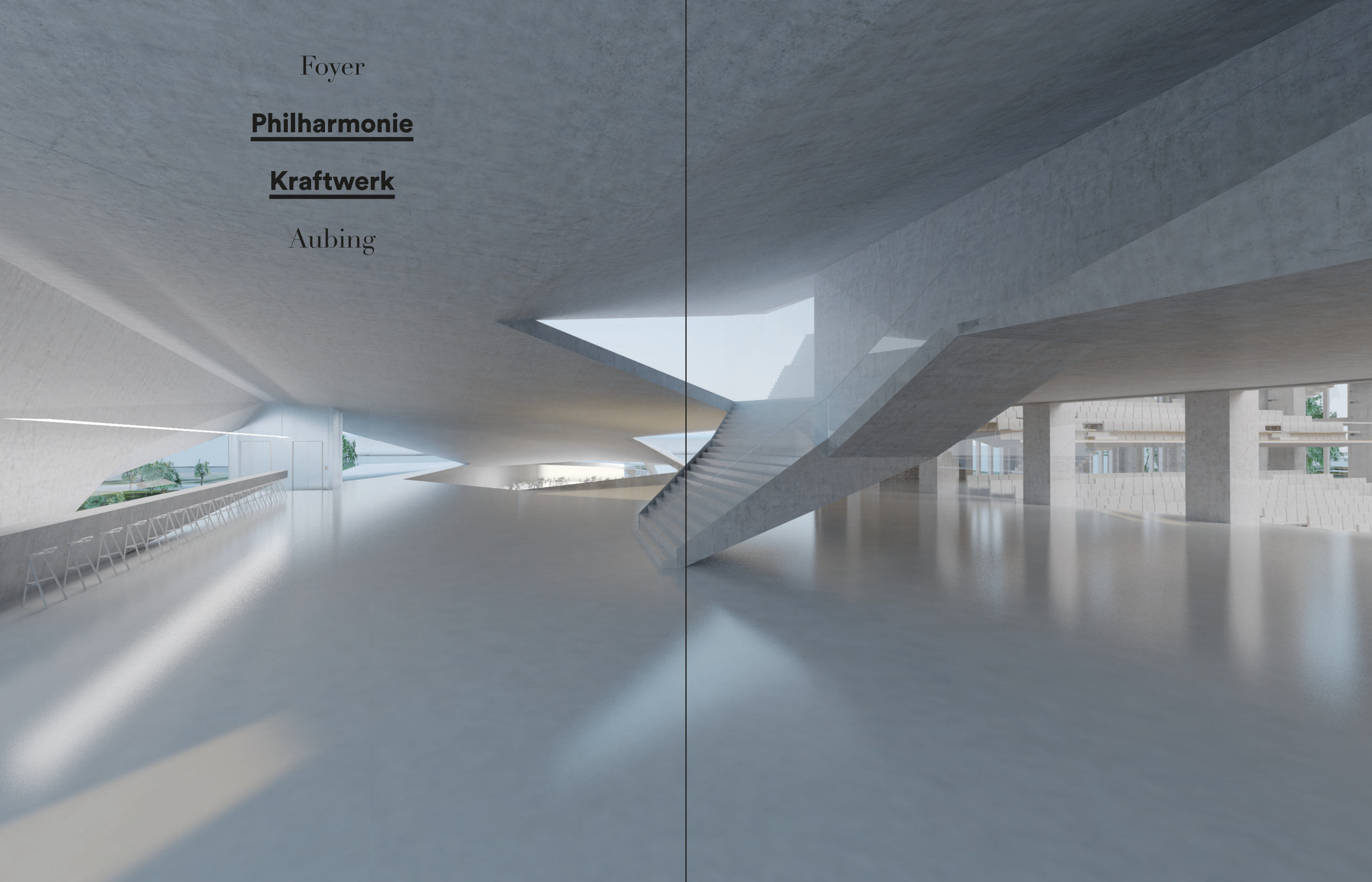
Hochkultur

Das ehemalige Heizkraftwerk ist eines der wenigen noch erhaltenen großen Industriedenkmäler in München. Das funktionalistische Industriegebäude mit neoklassizistischen Fassadenelementen überzeugt in seiner herben Schönheit durch seine außergewöhnlich kräftige Ausstrahlung und ergänzt die Reihe der anspruchsvollen Münchner Kulturbauten um ein herbes Pendant. Aufgrund seiner Abmessungen eignet sich das stolze Backsteingebäude (35x25x45m) auf beeindruckende Weise für einen Konzertsaal. Sensibel in dieses Industriedenkmal integriert, erfüllt dieser neue Saal sowohl höchste räumliche und akustische Ansprüche an klassische Musik auf Weltniveau, bietet aber auch einen charaktervollen und kräftigen Rahmen für noch Unentdecktes, Avantgardistisches und Experimentelles. Im Philharmonischen Kraftwerk treffen erstmals in München dauerhaft Industriekultur und musikalische Hochkultur aufeinander. In dieser Wechselbeziehung entsteht ein neuer starker kraftvoller Ort, der der klassischen

TExt kürzen

K R A F T W E R K

hier ein Superrendering von aussen, mehr Stimmung, kräftiger etc nicht so stürzend, oder?

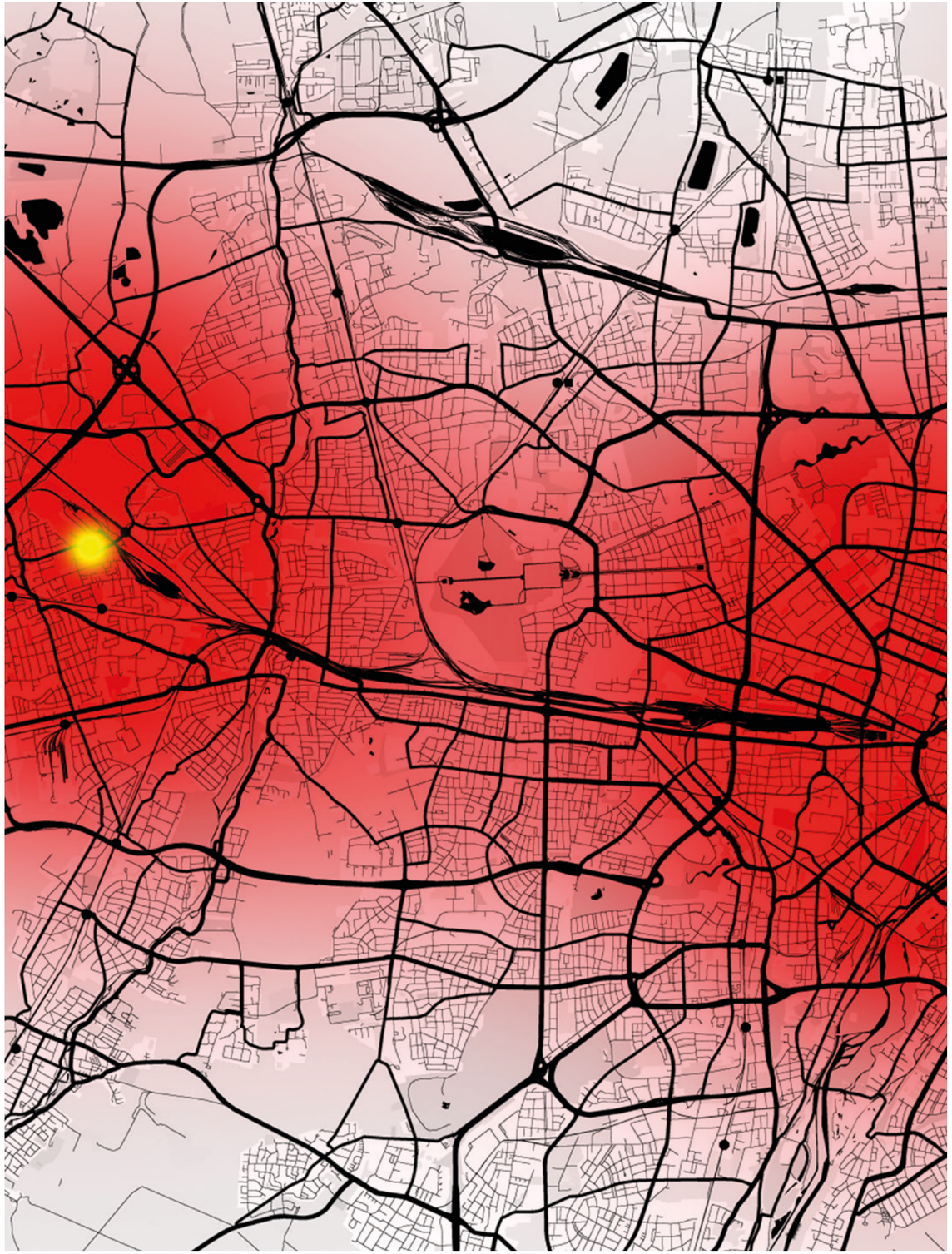

Foyer
Philharmonie
Kraftwerk
Aubing

Konzertsaal
Philharmonie
Kraftwerk
Aubing

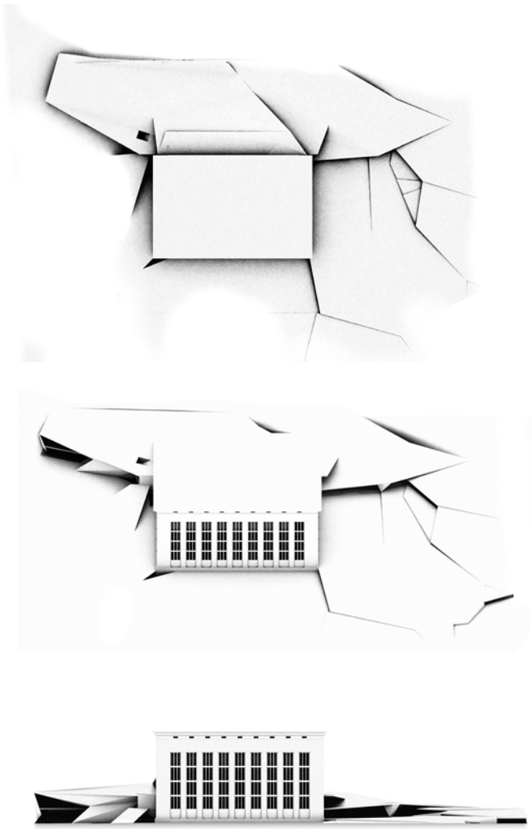
Peripherie mit

Kultur prägen!

Der bisher in kultureller Hinsicht wenig reiche Münchner Westen wird einen Markstein erhalten, der die dort erwartete städtebauliche Entwicklung weiter befördern wird. Das neue Konzerthaus in der Pariser Peripherie zeigt schon jetzt, welche prägenden Impulse ein Kulturbetrieb für die positive Entfaltung von suburbanen Stadtteilen bedeuten kann. Die einmalige Verbindung von Kultur und Industriedenkmal schafft für den Münchner Westen einen Identifikationspunkt, der auch inhaltlich Leitbild für die weitere städtebauliche Ausgestaltung sein kann. In der Peripherie entsteht ein neues kulturelles Zentrum, das in Wechselwirkung mit den großen Kulturbezirken in der Mitte Münchens ein kräftiges kulturelles Spannungsfeld entfaltet, das wegweisend für die weitere städtebauliche Entwicklung Münchens ist. Umliegende Städte wie Augsburg, Landsberg am Lech, Dachau, Starnberg aber auch kleinere Gemeinden wie Germering, Gauting und Planegg profitieren unmittelbar vom Philharmonischen Kraftwerk und werden weiter eingebettet in die Kulturmetropole München.



Lorem Blindtext



Blindtext sehr guter Schallschutz nach innen und außen ist dank des

Die Architektur

Das Heizkraftwerk ist weit als Zeichen sichtbar und Wahrzeichen des neuen Ortes für Musik. Die nötigen Zusatzbauten für Garderoben, Proberäume, einen Kammerkonzertsaal, Gastronomie, Verwaltung und Technik werden in einem niedrig gehaltenen Anbau untergebracht. Wie aufgebrochene Erdschollen umspielen die neuen Kunstschollen sensibel das alte Kraftwerk, und stärken seine herausragende Position in der Umgebung.

Das „Interims-Konzerthaus“

Der Münchner Gasteig wird ab ca. 2020 zu Umbauzwecken komplett geschlossen werden. Die vielfältigen Bereiche, die hier untergebracht sind, brauchen vorübergehend eine neue Heimat. Das Philharmonische Kraftwerk, übernimmt diese Interimsrolle. Die Ausstattung des Kraftwerks entspricht höchsten Anforderungen an Raumbedarf Akustik, Technik, sozialer Infrastruktur, Gastronomie und städtebaulicher Anbindung.

Betriebsmodell mit inhaltlicher Komponente

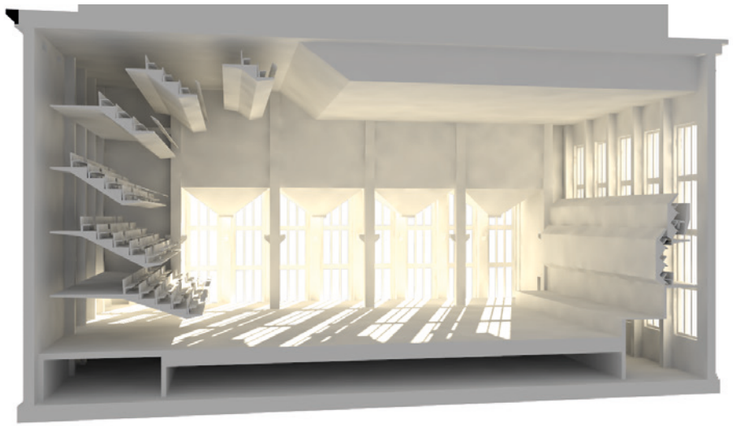
Das Philharmonische Kraftwerk soll in Zukunft mehr als ein multifunktionales Kulturzentrum sein. Es befeuert den Aufbruch Münchens als Weltstadt der darstellenden Künste ins 21. Jahrhundert. Deswegen muss ein hoher künstlerischer und betrieblicher Qualitätsanspruch herausgebildet werden. Die Investoren Amberger gründen mit dem Sänger und Konzerthaus-Impresario Thomas E. Bauer eine Kraftwerk GmbH, die das Gebäude über die reguläre Vermietung hinaus zu einer Stätte für Musik, Tanz, Literatur und Bildende Kunst, einen Ort der Diskussion und Begegnung, entwickelt. Neben einem eigenen, zeitgemäßen Veranstaltungsprogramm bietet das alternative Nutzungsmodell Potenziale für Akteure aus den Bereichen Kultur, Ökonomie und Lebensart. Die Betreiber verstehen sich im Dialog mit gesellschaftlich verantwortlichen Kräften, die das Kreativpotenzial von kulturellen Epizentren als wesentlichen Entwicklungsfaktor im urbanen Raum sehen. Außerdem sollen Möglichkeitsräume für diejenigen Münchner Ensembles entstehen, die bisher auf der Suche nach Residenz und Verortung sind.

Höchste

Flexibilität

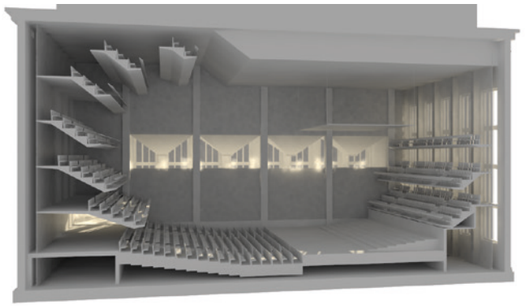
Das Philharmonische Kraftwerk ist mehr als nur ein klassisches Konzerthaus: Es ist mit mobilen Boden- und Tribünenelemente ausgestattet. Im Bereich der Decke ermöglichen variable bühnentechnische Vorrichtungen eine sehr hohe Nutzungsflexibilität. Dies ermöglicht zahlreiche räumliche Situationen, die den Rahmen eines klassischen Saals für innovative und experimentelle Tanztheater, Popkonzerte und neue mediale Inszenierungen überraschend erweitern. So kann München im weltweiten Wettlauf um den besten Standort für Dirigenten und Musiker seine Innovationskraft innerhalb der internationalen Musikszene in Zukunft zeigen.

Lorem Blindtext

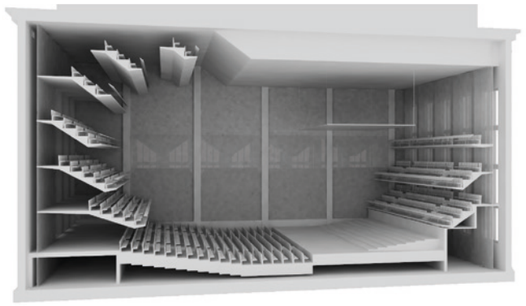


Blindtext sehr guter Schallschutz nach innen und außen ist dank des

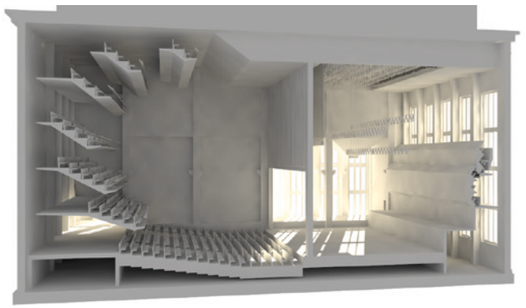
Lorem Blindtext



Lorem Blindtext



Lorem Blindtext



Lorem Blindtext

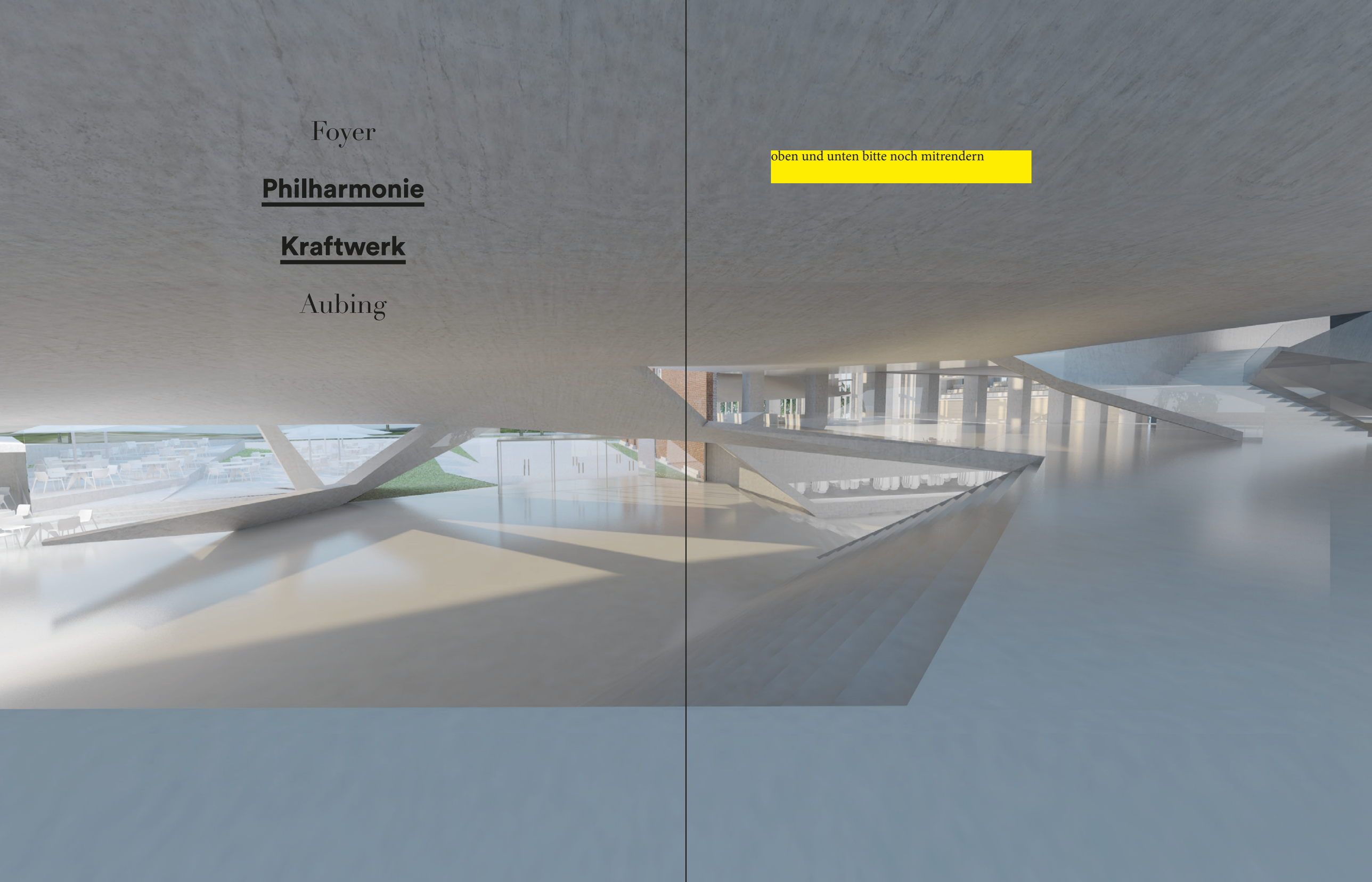
Foyer

Philharmonie

Kraftwerk

Aubing

oben und unten bitte noch mitrendern



Ein Saal mit bester Akustik

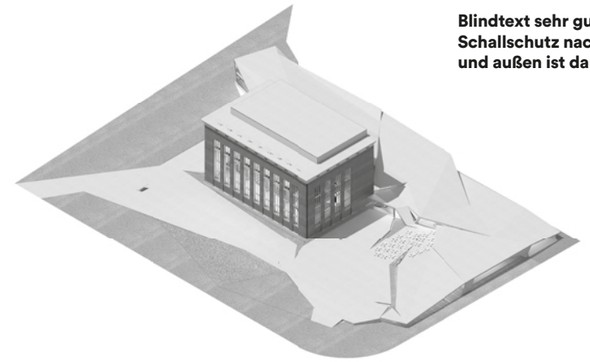
Das alte Heizkraftwerk in Aubing bietet akustisch ideale Voraussetzungen für seine Umgestaltung in einen klassischen Konzertsaal. Die gegebenen räumlichen Verhältnisse mit einer Länge von etwa 43 m, einer Breite zwischen den Betonpfeilern von 21 m und einer Raumhöhe von über 20 m, entsprechen akustisch den Proportionen international herausragender Konzertsäle für bis zu 1800 Personen, wie z.B. in Luzern. Als Herzstück des Saales bietet das Podium mit einer Breite von 19 – 20 m und einer Tiefe von 13 m ideale Abmessungen für die Orchester-aufstellung und ermöglicht die Aufführung auch groß besetzter Werke des spätromantischen und modernen Repertoires. Als zentrales gestalterisches Element sorgt ein großflächiger Orchesterreflektor für sehr guten gegenseitigen Kontakt der Musiker und trägt entscheidend zu einer hervorragenden Podiumsakustik bei. Die Zuschauerränge hängen frei im Raum und bieten spektakuläre Sichtbeziehungen.

Materialien

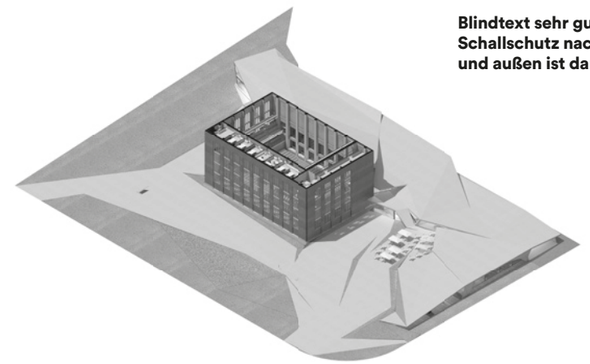
Bei der Gestaltung des Innenraumes spielt die Auswahl der Materialien eine wesentliche Rolle für die spätere Klangqualität eines Konzertsaals. Das raue Bestandsmauerwerk, welches graffitibesprüht als Gestaltungsmerkmal erhalten bleibt, wird akustisch versiegelt. Für die Podiumsumfassung, die Zuschauerbereiche sowie die absenkbaren Wände sind akustisch „warme“ Holzwerkstoffe vorgesehen. Für elektroakustisch verstärkte Veranstaltungen wird die notwendige höhere Dämpfung mit großflächigen Vorhängen hinter den Rängen gewährleistet.

Optimale Verkehrsanbindung

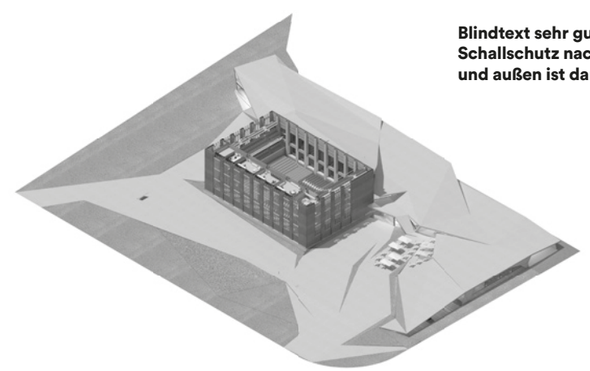
Das Heizkraftwerk an der Rupert-Bodner-Straße in München Aubing liegt im Einzugsgebiet der Städte und Gemeinden im Münchner Westen. Durch die A 8 im Norden, der Umgehungs-autobahn A 88 im Westen und der S-Bahn-Linien S3 mit dem S-Bahnhof Langwied sowie den S4 Bahnhöfen in Aubing im Süden und dem Bahnhof Pasing ist das Kraftwerk verkehrstechnisch sehr gut angebunden.



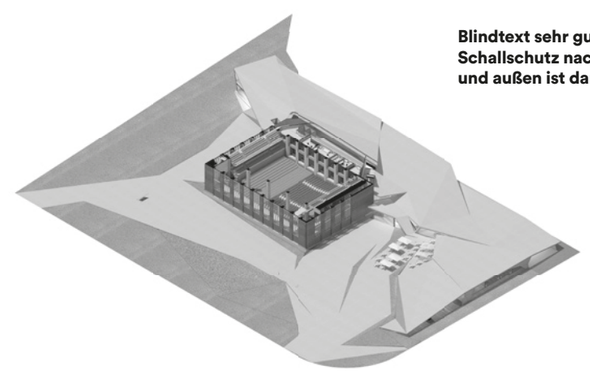
Blindtext sehr guter Schallschutz nach innen und außen ist dank des



Blindtext sehr guter Schallschutz nach innen und außen ist dank des



Blindtext sehr guter Schallschutz nach innen und außen ist dank des



Blindtext sehr guter Schallschutz nach innen und außen ist dank des

Schallschutz

Ein sehr guter Schallschutz nach innen und außen ist dank des massiven Mauerwerks gegeben, verlangt aber den zusätzlichen Einbau neuer schalldämmender Kastenfenster sowie die Ertüchtigung der Dachkonstruktion. Etwaige Geräuschbelastungen für die Nachbarschaft werden auch durch die entfernt liegenden Parkplätze, die Anlieferung im Nord-Osten des Gebäudes sowie durch die Verkehrsführung minimiert. Berechnungen zeigen, dass die schalltech-

kein gutes Abschlussbild...eher eins mit mehr Stimmung

Saal

Philharmonie

Kraftwerk

Aubing

Philharmonie

Kraftwerk

Aubing

Name Name
Blindtext
Stadt 123345
www.xxx.de

Name Name
Blindtext
Stadt 123345
www.xxx.de

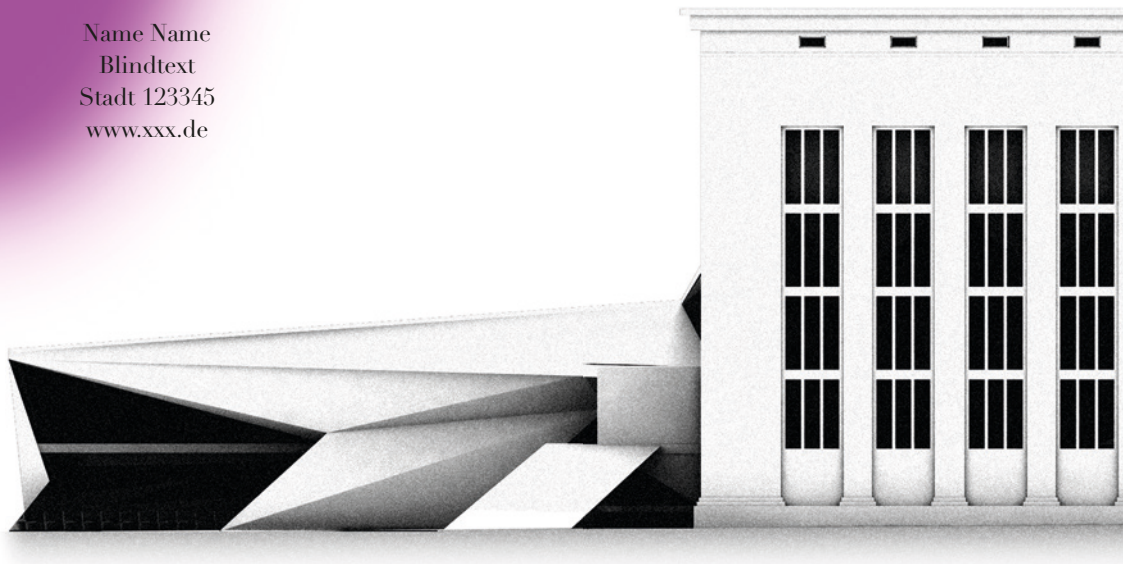
Name Name
Blindtext
Stadt 123345
www.xxx.de

Name Name
Blindtext
Stadt 123345
www.xxx.de

Name Name
Blindtext
Stadt 123345
www.xxx.de

Name Name
Blindtext
Stadt 123345
www.xxx.de

Name Name
Blindtext
Stadt 123345
www.xxx.de

Name Name
Blindtext
Stadt 123345
www.xxx.de

Name Name
Blindtext
Stadt 123345
www.xxx.de